

AG 2

Mitteilungsblatt 2/11

Juni 2011

Verein historische Appenzeller Bahnen www.ag2.ch

28./29.5.2011:

Jubiläumswochenende 100 Jahre Altstätten - Gais Bahn

In diesem Jahr feiert die Strecke Altstätten - Gais ihren hundertsten Geburtstag. Die einst eigenständige Bahn, welche ihren ursprünglichen Ausgangsort am SBB-Bahnhof in Altstätten hatte, fusionierte 1948 mit der SGA und diese wiederum wurde 1989 Teil der heutigen Appenzeller Bahnen.

Zum Jubiläum veranstalteten die Appenzeller Bahnen ein Festwochenende mit umfangreichem Programm rund um Gais. Sicherlich auch dank des schönen Wetters kamen an beiden Tagen insgesamt rund

2500 Besucher nach Gais. Hauptattraktion war die originale Zugskomposition der Altstätten - Gais Bahn aus dem Jahre 1911. Der Triebwagen CFe 3/3 sowie der Personenwagen C13 pendelten im Stundentakt zwischen Gais und Rietli. Der Zug war immer sehr gut besetzt. Erstmals verkehrte der Triebwagen mit eingebauter Zugsicherung, Sicherheitssteuerung und funktionstüchtigen Magnetschienenbremsen.

Um die beiden Festplätze am Bahnhof Gais sowie im Depotgelände zu verbind-

Der Stolz des AG 2: Der Triebwagen CFe 3/3 und der Personenwagen C 13 aus dem Jahre 1911 im Einsatz am Jubiläums-Wochenende



Inhalt

100 Jahre Altstätten - Gais Bahn	1/2
Hauptversammlung vom 26. März	3
Projekt Sicherheitssteuerungen	4/5
Polsterklassewagen A 101	6
Öffentliche Nostalgiefahrten	6
Dieseltriebwagen BCFm2/4 56	7
Museumsverein Appenzeller Bahnen	7
Sicherheitskurs für Aktive	8
Geissen für das Jubiläum	9
Revision Neigungsanzeiger	9
Mitgliederbeitrag	10
Agenda	10
Extrafahrten	11
Erstklassige Arbeitsplätze bei AG 2	12
Kino im Depot	12

Impressum

Sekretariat:	AG 2, Postfach 28, 9056 Gais
Bank:	Raiffeisenbank Appenzell, PC-Kto. 90-1608-4 Kto. 2832901 AG2
Internet:	www.AG2.ch, e-Mail:Info@ag2.ch
Vereinsvorstand	
Präsident:	Alexander Bless, Seefeldstrasse 30a, 8280 Kreuzlingen, Tel. 079 413 09 80
Sekretär/Aktuar:	Jörg Künzle, Gaiserau 21, 9056 Gais, Tel. 079 605 79 74
Kassier:	Walter Eisenhut, Betten 55, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 37 51
Beisitzer:	Beatrice Bless, Erlenstr. 13a, 9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81
Beisitzer:	Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9, 8344 Bäretswil, Tel. 044 938 18 03

den, pendelte im 20-Minuten-Takt der SGA-Triebwagen BCFeh 4/4 5 aus dem Jahre 1931. Auf dem Depotgelände wurden Führerstandsfahrten und Schienenvelofahrten für Kinder angeboten. In der Werkstatt präsentierten sich die Vereine AG 2 sowie der Museumsverein Appenzeller Bahnen mit schönen historischen Bildern zur Geschichte der Jubilarin. An diesem Wochenende erstmalig unterwegs war der nagelneue Velowagen, welcher für die Strecke Altstätten - Gais aus dem Fahrleitungswagen X1001 entstand. Der Sommerwagen C3 203 verkehrte an fahrplanmässigen Zügen angehängt auf der Strecke St. Gallen - Appenzell, was an Sonntagen bei schönem Wetter den ganzen Sommer über so beibehalten werden soll.

Alexander Bless



Die Pendelfahrten mit den historischen Zugkompositionen und die Ausstellung im Depot erfreuten sich grosser Beliebtheit



AG 2 - Hauptversammlung vom 26. März 2011



Gut besuchte HV in der Alpenrose in Wasserauen

Dieses Jahr konnten 34 Mitglieder sowie 4 Gäste an der Hauptversammlung unseres Vereins im Restaurant Alpenrose in Wasserauen begrüsst werden.

Unser Präsident Alexander Bless führte in kompetenter Manier durch die Versammlung. Alle Geschäfte waren gut vorbereitet und wurden ohne Gegenstimmen gemäss den Anträgen des Vorstands gutgeheissen. Auch die Berichte des Kassiers Walter Eisenhut sowie der Revisorenbericht wurden einstimmig abgenommen. Die Anträge und Wünsche von anwesenden Mitgliedern konnten durch den Präsidenten umfassend beantwortet werden.

Nach kurzer Pause folgten die Anwesenden einem interessanten Diavortrag von Geert Titsing. Geert Titsing ist befreundet mit unserem treuen Mitglied Ben Wolff. Gemeinsam erkundigen die beiden immer wieder das Appenzellerland und andere Regionen der Schweiz, natürlich immer auf den Spuren der Schweizer Bahnen.

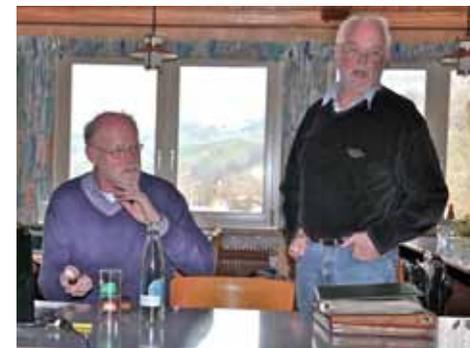
Der Diavortrag handelte von den längst stillgelegten schmalspurigen Überland-Tramlinien in Holland, die von Amsterdam in nördlicher Richtung nach Volendam und in westlicher Richtung nach Zandvoort geführt hatten.

Am Schluss des Vortrags erhielten die Zuschauer noch einen feinen holländischen Käse geschenkt. An dieser Stelle sei den beiden Gastreferenten aus Holland nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Anschliessend wurde den Mitgliedern noch Gelegenheit geboten einen Blick in die Depotwerkstätte in Wasserauen zu werfen. Diese Möglichkeit wurde ebenfalls rege benutzt.

Ernst Sturzenegger

Unsere Gäste aus Holland: Geert Titsing und Ben Wolff



Aus der Werkstatt:

Projekt Sicherheitssteuerungen im CFe 3/3 2

Über die Funktionen der Sicherheitssteuerungen berichteten wir bereits in der letzten Ausgabe dieses Heftes. Nachfolgend soll ein Einblick in den ganzen Projekttablauf über dieses Thema informieren.

Das Arbeitsprogramm dieses Projektes war sehr zeitintensiv. Es ging im Wesentlichen um die Planung, Erarbeitung der technischen Dokumente und Ausführung aller neu vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen. Alle Unterlagen wie Elektroschematas, Bremsberechnungen usw. mussten zur Prüfung schriftlich an das BAV (Bundesamt für Verkehr) vor dem Abnahmetag eingereicht werden.

Letztlich spielte der Zeitplan für die Zielerreichung auch noch eine wichtige Rolle, musste doch alles fertig und vorgeprüft bis Mitte Mai zur Abnahme durch das BAV bereit stehen. Wir starteten im

Der neue Apparatkasten für die Steuerkomponenten



Der erweiterte Führerstand

Februar die Projektarbeiten für Totmann-Zugssteuerung, Magnetschienensbremsen und Anpassungsarbeiten an der Batterieverorgung. Ausserdem mussten noch mechanische Teile für Achsgeber, Tachometer, Bremsventile, Manövertasten wie auch Signalempfänger für die Zugsicherung gefertigt und montiert werden. Um alle Steuerkomponenten platzieren zu können, wurde ein neuer Apparatkasten gebaut. Damit liess sich das Projekt Zug um Zug durchführen, sodass am Schluss mit dem Einsetzen der Software alle Funktionen im Trockenlauf erstmals ausgetestet werden konnten. Die erste Hürde war damit geschafft. Dann erfolgte die Testfahrt mit den Verantwortlichen der Appenzeller Bahnen. Nach all diesen Prüfungen stand dem Hätetest unter den wachsamen Augen des BAV-Experten nichts mehr im Wege.

Am 24. Mai 2011 war es dann soweit. Unter der Regie von Herrn Stettler des BAV führte die Kontrollfahrt vom Depot zum Bahnhof Gais, dann nach Appenzell und zurück. Während dieser Fahrt sind alle Sicherheitseinrichtungen nach dem Status „Ernstfall“ geprüft und protokolliert worden. Um die Bruttolast des Fahrzeuges

zu erhalten mussten noch vor der Abfahrt etwa 20 Sandsäcke an Stelle von Fahrgästen ins Fahrzeug gehievt werden, um das entsprechende Gewicht zu erhalten. Dann begann die Testfahrt. Der Lokomotivführer stand mit dem Stellwerk St. Gallen im Funkkontakt, weil ja unsere

Diese Magnete im Gleis bringen den Zug beim Überfahren eines Signals sofort zum Stoppen



Extrafahrt zwischen den Fahrplanzügen stattfinden musste. Nach Rückkehr wertete man noch den Kontrollausdruck, der alle Fahrbewegungen laufend aufzeichnet und Unregelmässigkeiten zum Vorschein bringt, aus.

Ausser kleineren Mängeln waren die wichtigsten Anforderungen erfüllt. Jetzt müssen wir noch eine Bedienungsanleitung für den Lokomotivführer schriftlich abfassen, damit wir die definitive Betriebsbewilligung erhalten.

Ab sofort können für den CFe 3/3 alle Signale zur freien Fahrt auf den Strecken ohne Zahnrad auf „grün“ gestellt werden. Das ist natürlich sehr erfreulich, können wir doch künftig unsere Extrafahrten entsprechend ausweiten.

Wir freuen uns, dass der hundertjährige CFe 3/3 nun den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entspricht!

Walter Eisenhut

Brunch im Bistrowagen

AB fahren

Geniessen Sie die Fahrt durchs malerische Appenzellerland und lassen Sie sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet kulinarisch verwöhnen.

Nationalfeiertag

Montag, 1. August 2011

Infos und Anmeldung
Appenzeller Bahnen
Tel. +41 (0)71 354 50 60
www.appenzellerbahnen.ch

Kosten pro Person
Erwachsene CHF 65.–
Kinder bis 12 Jahre CHF 35.–

AB Appenzeller Bahnen

Polsterklasse-Wagen A101

Endlich, am 5. April 2011 war es soweit: die Überfuhr des A101 von Herisau nach Wasserauen konnte stattfinden. Der ganze Wagen war vollgepackt mit Material und Holzbearbeitungsmaschinen. Auch das Wetter spielte mit. Wir waren angewiesen auf trockene Witterung, da der A101 kein Dach mehr hatte.

Nachdem alles Material ausgeladen war, entfernten wir alle Seiten- und Stirnwannebleche bis nur noch die Holzkonstruktion stehen blieb. Zurzeit werden die morschen Holzteile ersetzt und die neuen Dachholmen verleimt. Auch alle Bleche und Metallteile werden von der Farbe und vom Rost befreit.



Kommen Sie doch einfach im Depot Wasserauen vorbei und überzeugen Sie sich vom Fortschritt unserer Arbeiten. In der Regel sind wir dienstags und samstags von 09.00 bis ca. 15.00 Uhr an der Arbeit.



Wie auf diesem Werkfoto von SIG soll der A101 wieder aussehen. Noch liegt aber viel Arbeit vor uns, bis es soweit ist.

Öffentliche Nostalgiefahrten



Von Juni bis September setzen die AB bei schönem Wetter jeweils am Sonntag den durch AG 2 restaurierten Sommerwagen C3 203 (Baujahr 1899) auf der Strecke St. Gallen - Appenzell planmässig ein. Der Wagen kann mit normalen Fahrkarten benützt werden. Die Abfahrten in St. Gallen sind um 9.37, 11.37 und 14.37 Uhr, diejenigen in Appenzell sind um 10.38, 13.38 und 15.38 Uhr. Nutzen Sie dieses „luftige“ Angebot für einen genussvollen, nostalgischen Ausflug.

Alexander Bless

Diesetriebwagen BCFm 2/4 56

Mit grossem Aufwand ist am Dieselmotor eine Ölwanne einggebaut worden. Der Dieselmotor ist über dem Laufdrehgestell einggebaut. Da sich die Arbeiten so als sehr schwierig gestalteten, musste in diesem Bereich das Bremsgestänge ausgebaut werden um alle Schrauben zu erreichen und die drei Ölwanne-teile ausfüdeln zu können. So konnte auch das Bremsgestänge kontrolliert werden welches sich – zu unserer Freude – in beinahe neuwertigem Zustande präsentierte!

Danach konzentrierten sich die Arbeiten auf die Getriebekästen, welche – ebenfalls wegen Ölverlust – neu abgedichtet werden mussten. Keine einfache Aufgabe! Aber der ehemalige Betreuer dieses Fahrzeuges ist zum Glück nie um eine gute Idee verlegen!

Als nächstes sind die Bremszylinder zu revidieren, zusammenzubauen und wieder in das Gestänge zu integrieren. Das Dach weist noch einige undichte Stellen auf und die elektrische Anlage muss noch gewartet werden. Somit warten noch einige Stunden Arbeit auf uns!

Hendrik Müller



Der Museumverein Appenzeller Bahnen stellt sich vor

Mit der Eröffnung der ersten Teilstrecke der Appenzeller Bahnen am 12. April 1875 von Herisau nach Winkeln wurde die Grundlage der heutigen vereinigten Appenzeller Bahnen gegründet. Damit die vielen Zeugnisse früherer Zeiten nicht verloren gehen, haben sich vor knapp einem Jahr einige Idealisten zum obigen Verein zusammengeschlossen mit dem Ziel, ein Museum über die Appenzeller Bahnen zu verwirklichen. Als Standort dafür ist Wasserauen vorgesehen, wo von den Mitgliedern des Vereins AG2 die historischen Fahrzeuge der AB restauriert werden. Das geplante Museum ergänzt das Depot Wasserauen mit den aufgefrischten Wagen in idealer Weise und könnte zu einer neuen Attraktion werden.

Vorerst suchen wir - nebst weiteren Mitgliedern und finanzieller Unterstützung - viele museale Gegenstände wie Bilder, Fotos, Plakate, Pläne, Fahrpläne, kleine Bestandteile, usw. Bisher haben wir u.a. bereits über 1000 Abbildungen erhalten! Vorerst beabsichtigen wir Sonderausstellungen zu organisieren von historischen Anlässen. Später könnte das Museum provisorisch in einem Bahnwagen, Container oder Baracke eingerichtet werden. Da wir eng mit dem Verein AG2 zusammenarbeiten, ist das nächste grosse Ziel die Gründung einer Stiftung. Weitere Einzelheiten zu unserem Museumverein finden Sie im Internet unter www.museumverein-appenzeller-bahnen.ch.

AG 2 - Aktive belegen Sicherheitskurs

Damit unsere Mitglieder sich im Umfeld von Bahnanlagen richtig verhalten, haben wir den Sicherheitschef des Dampfvereins Zürcher Oberland zu einem Kurs aufgebeten.

Da unsere Tätigkeiten ein weites Arbeitsfeld im Bahnbereich umfassen, luden wir alle Aktivmitglieder zu diesem Kurs im Restaurant Alpenrose in Wasserlauben ein. Die übermittelten Themenbereiche umfassten Verhalten im Gleisbereich, Arbeiten an Fahrzeugen, Mitfahrt auf Fahrzeugen, Transport von Gefahrgut, sowie Gefahren des elektrischen Stromes. Mit Hilfe von einigen Bilderbeispielen aus der Praxis und Begehung im Depot, rundete der Ausbilder den Grundkurs ab.

Sicherheit und Unfallverhütung

Als 1. Gebot gilt für alle in Bahnanlagen befindlichen Personen der Grundsatz „nie meinen..., nie glauben..., nie denken, dass..., immer wissen!“

Für unsere Aktivmitglieder gilt auch immer die Tragpflicht von Sicherheitswesten und Sicherheitsschuhen bzw. bei der Ausübung von jeglichen Arbeiten die entsprechenden Schutzvorschriften einzuhalten.

Walter Eisenhut



Geissen für das 100-Jahr-Jubiläum der Altstätten – Gais Bahn



Im Herbst 2010 bekam unser Verein von den AB den Auftrag für einen Wettbewerb auf der Strecke Altstätten – Gais 72 Sperrholzgeissen herzustellen.

Bald darauf wurde gezeichnet, entworfen und bemustert bis wir von den AB das Gut zur Herstellung bekamen. Als das bestellte Sperrholz bei den AB eingetroffen war, begann das Werkstatt-Team des AG 2 mit dem Aussägen der Geissen. Nachdem alle Geissen geschliffen waren, wurde je eine Schulklasse aus Gais und Altstätten gebeten, diese bunt anzumalen.

Wiederum durch das Werkstatt-Team wurden alle 72 Geissen entlang der Strecke Gais – Altstätten an Weidezäunen, Fahrleitungsmasten oder an Pfählen montiert.

Am 18. Mai 2011 wurde eine Geiss bei der Haltestelle Rietli anlässlich des Jubi-



Res Heuberger beim Aussägen der Geissen

läumsapéros „100 Jahre Linie Altstätten – Gais“ feierlich enthüllt. Gleichzeitig wurde ein Wettbewerb gestartet, an dem attraktive Preise zu gewinnen sind. Geniessen Sie eine Fahrt nach Altstätten und wieder zurück und bewundern Sie die fantasievoll bemalten Geissen!

Revision Neigungsanzeiger

Von den Appenzeller Bahnen erhielten wir den Auftrag zum 100-Jahr-Jubiläum alle Neigungsanzeiger der Strecke Gais – Altstätten zu revidieren. Nach der Demontage liessen wir die Tafeln sandstrahlen. Danach nahm sie unser Malermeister Willi Müller unter seine Fittiche. Mit viel Herzblut hat er die Neigungsanzeiger neu bemalt. Auch die Befestigungsprofile auf der Strecke wurden entrostet und mit neuer Farbe versehen. Nach der Montage der Neigungsanzeiger erstrahlen sie im neuen Glanz und sind bereit für die nächsten 100 Jahre der Altstätten – Gais Bahn.

Jörg Künzle



Gereinigt, entrostet und mit viel Liebe wieder neu bemalt – die Neigungsanzeiger erstrahlen im alten Glanz.



Todesanzeigen

Schon wieder müssen wir von zwei Freunden des AG 2 Abschied nehmen.

Matthias Hunziker

17. Mai 1963 - 8. April 2011

Johannes Enz-Liesch

26. Oktober 1926 - 17. März 2011

Über lange Zeit haben Matthias Hunziker und Johannes Enz unseren Verein als Passivmitglieder unterstützt. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

A propos Mitgliederbeitrag

Bestimmt gehören Sie zu den Mitgliedern, die ihren Beitrag 2011 bereits einbezahlt haben. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Sollte Ihnen jedoch in der Flut der täglich eintreffenden „Bettelpost“ unser Einzahlungsschein «unters Eis» geraten sein, dann möchten wir Sie freundlich bitten, uns bei nächster Gelegenheit Ihren Beitrag zu überweisen. (PKto. 90-1608-4, Raiffeisenbank Appenzell, Kto. 2832901 AG2.) Der Mitgliederbeitrag beträgt mindestens Fr. 50.-. Natürlich sind auch kleinere Spenden willkommen, bloss verzichten Sie dann auf Ihr Stimmrecht an der Hauptversammlung. Wenn Sie die Einzahlung nicht bar am Postschalter tätigen, sondern im Giroverkehr direkt ab Ihrem Post- oder Bankkonto vornehmen, so ersparen Sie uns unnötige Gebühren.

Und im Übrigen wissen Sie ja, dass Sie Spenden an unseren Verein von den Steuern abziehen können. Gerne hoffen wir, dass Sie uns weiterhin die Treue halten, wofür wir Ihnen im Voraus bestens danken. Sollten Sie aber - was wir zwar ausserordentlich bedauern würden - an unserem Mitteilungsblatt nicht mehr interessiert sein, so teilen Sie uns das doch bitte mit. Wir möchten Sie keinesfalls mit unerwünschter Post belästigen.

Ihr Telefonanruf oder e-Mail erreicht unser Sekretariat auf 079 605 79 74, info@ag2.ch. Besten Dank für Ihre Mühe!

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand

Agenda:

■ Kino im Depot Wasserauen 9. - 11.9.11

Wir wollen an den Erfolg von Kino im Depot Wasserauen 2010 anknüpfen oder uns sogar noch etwas steigern. Siehe Beitrag in diesem Heft. Weitere Informationen finden Sie so bald wie möglich unter www.kinowasserauen.ch

■ Aktivenausflug 2012

Samstag / Sonntag, 8./9. Oktober 2011
gemäss persönlicher Einladung.

■ Weihnachtsmarkt in Appenzell

Sonntag, den 11. Dez. 2011, 11 - 17 Uhr
Selbstverständlich werden wir auch 2011 wieder am schönen Postplatz-Weihnachtsmarkt in Appenzell präsent sein.

Extrafahrten:

Die Lehrlingswerkstatt der Firma Bühler AG aus Uzwil hat massgeblich dazu beigetragen, dass die Magnetschienenbremsen des Triebwagens CFe 3/3 heute erfolgreich im Einsatz sind. Wir haben in den letzten Ausgaben unseres Vereinsheftes darüber berichtet. Als Dank boten wir der Lehrlingswerkstatt eine kostenlose Fahrt mit dem CFe 3/3 nach Wasserauen an, welche am 3. Juni eingelöst wurde. Im Bahnhof Weissbad entstand das hier abgebildete Gruppenfoto vor dem Zug. Der Firma Bühler noch einmal ganz herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!



Nicht alltäglich ist es, dass wir das Rahmenprogramm einer Generalversammlung gestalten dürfen! Am 11. Juni fuhren rund 50 Personen der Dachdeckerversi-

cherung nach erfolgreicher Generalversammlung mit unserem Zug nach Wasserauen, wo im Depot die Fahrzeuge bestaunt und ein Apéro genossen wurde. Nach rund einer Stunde brachte der Nostalgiezug die zufriedene Gruppe wieder zurück nach Appenzell.

Alexander Bless

Den richtigen Betrieb können Sie in Appenzell besichtigen.

Mit Voranmeldung:

Gruppen à mindestens 10 Personen. Kleines Museum und Tonbildschau,
Betriebsbesichtigung und Degustation. Dauer ca. 1-1½ Std.



Auskunft:
EMIL EBNETER
& CO. AG
Weissbadstr. 27
9050 Appenzell
Tel. 071/787 17 17
Fax 071/787 17 49
www.emil-ebnetter.ch
info@emil-ebnetter.ch



Appenzeller

Der Flaschengeist aus Appenzell.

Erstklassige Arbeitsplätze bei AG 2



Nicht nur die gelegentlichen Sitzmöglichkeiten sind beim AG 2 erstklassig, sondern auch die tolle Aussicht vom Depot auf die Marwees. Die Fahrzeuge im Depot sind nicht nur erstklassig, sondern sogar teil-

weise einzigartig! Ganz wichtig ist aber auch, dass unser Team bezüglich Kollegialität und Hilfsbereitschaft erstklassig ist. Wir suchen immer wieder Helfer, welche Zeit und Lust haben, unser Kernteam bei der Pflege und Restauration der Fahrzeuge zu unterstützen. Da im Moment am Projekt A101 sehr viel Holzarbeit anfällt, sind wir vor allem auf der Suche nach einem Schreiner oder Zimmermann. Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf und kommen Sie an einem Dienstag oder Samstag in Wasserauen vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Alexander Bless

Auch dieses Jahr wieder: Kino im Depot Wasserauen!

Bereits in der letzten Ausgabe konnten wir in der Agenda unseren Kineoevent für das Jahr 2011 ankündigen. In der Zwischenzeit sind nahezu alle Details bekannt. Es werden folgende schweizerische Filmklassiker gezeigt:

- Freitag, den 9. September 2011:
Die Schweizermacher, Komödie mit Walo Lüönd und Emil Steinberger, Filmbeginn um 20 Uhr.
- Samstag, den 10. September 2011:
Leo Sonnyboy, Komödie mit Matthias Gnädinger, Filmbeginn um 20 Uhr
- Sonntag, den 11. September 2011:
Uf de Bollewees, ein Naturfilm von Michael Magee, Filmbeginn um 10.45 Uhr

Zu allen Filmen kann für die Hin- und Rückreise nach Wasserauen der Nostalgiezug ab Appenzell benutzt werden. Der Eintrittspreis beträgt inkl. Bahnbillett 20 Fr. pro Person, für Kinder bis 16 Jahre 15 Fr. Beiliegend erhalten Sie den Kinoprospert. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!